

# XXVI. Messtechnisches Symposium 2012 des AHMT e. V. in Aachen (Teil 1)

Robert Schmitt\*, RWTH Aachen

\* Korrespondenzautor: [R.Schmitt@wzl.rwth-aachen.de](mailto:R.Schmitt@wzl.rwth-aachen.de)

Europa sieht sich vor großen Herausforderungen. Einerseits steht Europa im internationalen Wettbewerb mit aufstrebenden Industrienationen auf der ganzen Welt. Gleichzeitig stellt sich Europa aber auch gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und der Frage einer nachhaltigen Energiegewinnung. Deutschland ist in diesem Spannungsfeld gut aufgestellt. Entscheidender Erfolgsfaktor: Eine starke, innovative Industrie-Kultur.

Um diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden, müssen wir in Deutschland und in ganz Europa kontinuierlich in die Ausbildung hoch qualifizierter Ingenieure investieren. Dieser Aufgabe hat sich der Arbeitskreis der Hochschullehrer für Messtechnik (AHMT) verpflichtet. Die Messtechnik bildet die Grundlage für die Industrialisierung von Produktionsprozessen. Die Sensorik ist es, die uns objektive Daten bereitstellt und uns so ein Bild von Produkten und Produktionsprozessen vermittelt. Sensorik bildet die Grundlage für eine „smarte“ Welt, in der Assistenzsysteme das Autofahren sicherer machen, erneuerbare Energien in Kombination mit virtuellen Kraftwerken in Stromnetzwerken intelligent verteilt werden oder ressourcensparende Produktion ermöglicht wird.

Auf dem XXVI. „Messtechnische Symposium“ des AHMT, das im September 2012 am Lehrstuhl für Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement der RWTH Aachen stattgefunden hat, wurden innovative Entwicklungen im Bereich der Messtechnik präsentiert und diskutiert. Die Vielzahl hochwertiger Beiträge aus den Bereichen Fertigungsmesstechnik, Signalverarbeitung und der optischen Verfahren und die angeregten Diskussionen während der zwei Tage des Symposiums machen deutlich, auf welchem hohem Niveau die Forschung im Bereich der Messtechnik agiert.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle stellvertretend den Beitrag von Herrn Dr. Knapp, der als Gastredner

von der ETH-Zürich das Symposium mit seinen Ausführungen zur Untersuchung des Temperatureinfluss auf Werkzeugmaschinen bereichert hat, Herrn Dr. Kasemann, der für seine herausragende Promotion mit dem Titel „*Infrared imaging techniques for crystalline silicon solar cell characterization and production control*“ mit dem Messtechnik-Preis des AHMT ausgezeichnet wurde sowie Herrn Peterek, der für seine Arbeit zur „*Automatisierten Handhabung von CFK-Halbzeugen*“ den Werth-Messtechnik-Preis verliehen bekommen hat.

*tm – Technisches Messen* beginnt mit diesem Sonderheft mit der Veröffentlichung von ausgewählten Beiträgen des XXVI. „Messtechnischen Symposium“, weitere werden im Heft 06.2013 folgen. Mein Dank für diese Gelegenheit gilt dem Herausgeber dieser Zeitschrift, Herrn Prof. Dr. Elmar Wagner, und dem Oldenbourg Wissenschaftsverlag.



**Prof. Dr.-Ing. Robert Schmitt** ist Inhaber des Lehrstuhl Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen tätig und Mitglied des Direktoriums des Fraunhofer Institut Produktionstechnologie IPT. Arbeitsgebiete: Fertigungsmesstechnik: Mikro- und Nanometrologie, Large Volume Metrology, Qualitätssicherung bei der Verarbeitung faserverstärkter Kunststoffe, Montagesystemtechnik und Optikprüfung, Qualitätsmanagement: Risikomanagement, Green Quality, Organisationsentwicklung und Produktmanagement.

Adresse: Lehrstuhl für Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement, Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, Steinbachstr. 19, 52074 Aachen,  
E-Mail: [R.Schmitt@wzl.rwth-aachen.de](mailto:R.Schmitt@wzl.rwth-aachen.de),  
<http://www.wzl.rwth-aachen.de>